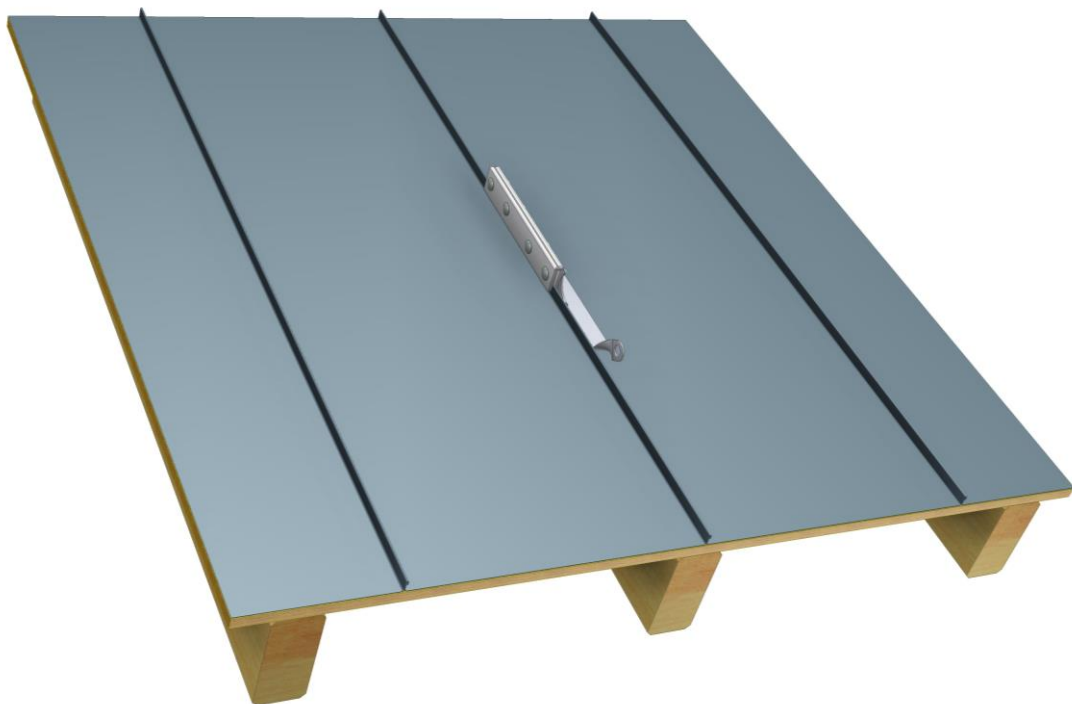


Gebrauchsanleitung zur Anschlageinrichtung

Typ **LUX-top[®] SDA-FALZ** für Doppelstehfalzdächer

geprüft und zertifiziert nach DIN EN 795:2012 - Typ A



Anschlageinrichtung für geneigte Dächer und Steildächer für 1 Person

Jedem Anschlagpunkt **LUX-top[®] SDA FALZ** wird diese
Gebrauchsanleitung mitgeliefert.
Sie ist vor Montage/Benutzung unbedingt gründlich zu lesen und
jederzeit zugänglich, möglichst in der Nähe der Ausrüstung,
aufzubewahren.

Vorbemerkung

Vor Montage der Anschlageinrichtung ist die Tragfähigkeit der Dach- / Unterkonstruktion zu prüfen. Im Zweifelsfall Statiker hinzuziehen! Die technischen Baubestimmungen sind einzuhalten. Es dürfen keine Veränderungen an der Einrichtung vorgenommen werden und ausschließlich Originalteile des Anschlagssystems verwendet werden.



SICHERHEITSHINWEISE:

- Im Zusammenhang mit der Nutzung des Systems **LUX-top® SDA-FALZ** muss der jeweils neueste Stand der Technik berücksichtigt werden.
- Bei Nutzung der Anschlageinrichtung als Teil eines Auffangsystems ist es für die Sicherheit wesentlich vor jedem Einsatz den erforderlichen Freiraum am Arbeitsplatz unterhalb des Benutzers sicherzustellen, so dass im Fall eines Absturzes kein Aufprall auf den Erdboden oder ein anderes Hindernis möglich ist!
- Bei einem Sturz einer an der Anschlageinrichtung **LUX-top® SDA-FALZ** gesicherten Person ist die daraus folgende Verformung der Anschlageinrichtung (bis zu 20 cm) bei der Auffangstrecke mit zu berücksichtigen.

Der erforderliche Mindestfreiraum unterhalb des Systembenutzers errechnet sich zu:

- Verformung der Anschlageinrichtung (bis zu 20 cm)
 - + Aufreißlänge des Falldämpfers gemäß dessen Verwendungsanleitung
 - + Verlängerung des Verbindungsseiles durch Seildehnung
 - + Verschiebung des Auffanggurtes am Körper
 - + Körpergröße des Benutzers
 - + Sicherheitsabstand von 1,0 m
- **Bei nicht ausreichendem Freiraum unterhalb des Benutzers darf die Anschlageinrichtung nur mit einem Rückhaltesystem verwendet werden und muss entsprechend gekennzeichnet werden.** Hierzu auch die Gebrauchsanleitungen der weiteren verwendeten Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) beachten.
- Für horizontale Nutzung dürfen nur Verbindungsmittel verwendet werden, die für diese Einsatzart geeignet und für die Beanspruchung durch die entsprechende Kantenausführung geprüft sind.
- Die Anschlageinrichtung darf nur von ausgebildeten Personen montiert und genutzt werden, die mit dieser Gebrauchsanleitung sowie dem Umgang mit PSA gegen Absturz vertraut und körperlich und geistig geeignet sind. Gesundheitliche Einschränkungen (z.B. Herz- und Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme) können die Sicherheit des Systembenutzers bei Arbeiten in der Höhe beeinträchtigen.
- Die Zweckentfremdung des Systems, z.B. durch Einhängen jeglicher nicht in dieser Anleitung freigegebenen Lasten, ist nicht erlaubt.

- Die Anschlagereinrichtung darf ausschließlich zum Anschlagen der PSA gegen Absturz nach DIN EN 363, bestehend aus zum Beispiel Auffanggurt (DIN EN 361), Verbindungsmittel (DIN EN 354) und Falldämpfer (DIN EN 355), genutzt werden.
- Wird die Anschlagereinrichtung als Teil eines Auffangsystems verwendet, muss der Benutzer mit einem Falldämpfer ausgestattet sein, der die maximalen dynamischen Kräfte, die während eines Auffangvorgangs auf den Benutzer wirken, auf höchstens 6 kN begrenzt.
- Es können durch die Kombination einzelner Elemente der genannten Ausrüstungen Gefahren entstehen, indem die sichere Funktion eines der Elemente beeinträchtigt werden kann. Es ist daher unbedingt sicherzustellen, dass die zu einem System zusammengestellten Ausrüstungsteile zueinander passen.
- Die Bestandteile der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz sind auf ihren ordnungsgemäßen Zustand sowie auf das Übereinstimmen mit dieser Verwendungsanleitung hin zu überprüfen.
- Das Anschlagen am System **LUX-top® SDA-FALZ** erfolgt mittels Verbindungselement (Karabinerhaken) der PSA gegen Absturz, gemäß deren Verwendungsanleitung.
- Der Nutzer hat zwecks Funktions- und Wartungszustand der Anschlagereinrichtung vor jedem Gebrauch eine visuelle Inspektion durchzuführen.
- In Verbindung mit der Nutzung des Systems **LUX-top® SDA-FALZ** sind die einschlägigen staatlichen Vorschriften sowie die berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften und Regeln einzuhalten. Hierzu zählen für Deutschland u. a.:
 - **TRBS 2121** „Technische Regeln für Betriebssicherheit - Gefährdung von Personen durch Absturz“
 - **DIN 4426** „Sicherheitstechnische Anforderungen an Arbeitsplätze + Verkehrswege“
 - **DIN 363** „Persönliche Absturzschutzausrüstung – Persönliche Absturzschutzsysteme“
 - **DGUV Vorschrift 38** „Bauarbeiten“
 - **DGUV Regel 112-198** „Einsatz von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz“
 - **DGUV Information 201-008** „Dacharbeiten“
 - **DGUV Regel 101-016** „Dacharbeiten“
 - **DGUV Information 201-056** „Planungsgrundlagen von Anschlagereinrichtungen auf Dächern“
 - **ASR A2.1** „Technische Regel für Arbeitsstätten - Schutz vor Absturz und herabfallenden Gegenständen, Betreten von Gefahrenbereichen“

- Es muss ein Plan vorhanden sein, der Rettungsmaßnahmen bei allen möglichen Notfällen berücksichtigt.
- Sollten Zweifel hinsichtlich des sicheren Zustands auftreten (z.B. starke Korrosion, Blitzeinschläge) bzw. **nach einem Absturz ist das System der weiteren Benutzung zu entziehen** und durch eine sachkundige Person zu kontrollieren.
- Die Standfestigkeit des Befestigungsuntergrundes nach einem Absturz ist vor Wiedermontage einer neuen Anschlagereinrichtung bauseits zu kontrollieren.
- Das Verbindungsmittel (PSAgA) muss auch bei Verwendung von Auffangsystemen stets so kurz wie möglich eingestellt sein, um die etwaige Freifallhöhe im Absturzfall auf ein Minimum zu reduzieren. Es ist für die Sicherheit wesentlich die Lage der Anschlagereinrichtung und die Art der Arbeitsausführung so zu wählen, dass der freie Fall und die Absturzhöhe auf ein Mindestmaß beschränkt werden. **Idealerweise sollte ein Sturz über die Absturzkante durch entsprechende Nutzung der PSAgA völlig verhindert werden.**
- Positionieren Sie die Anschlagereinrichtung am Gebäude so, dass bei einem Sturz über die Dachkante maximal der Sturzfaktor 1 möglich ist.
- Während des Gebrauchs ist auf sicheren Stand zu achten!
- Es wird darauf hingewiesen, dass bei Nichtbeachten dieser Gebrauchsanleitung, sowie bei unvollständiger Dokumentation jegliche Regressforderungen ausgeschlossen sind.
- Bei Unklarheiten während der Montage oder Nutzung des Systems muss der Hersteller kontaktiert werden!
- Am Zugang zum Sicherungssystem (z.B. Dachausstieg) sollte eine Betriebsanweisung mit Informationen zu Lage und Nutzung der Anschlagereinrichtungen angebracht werden!

Montagehinweise:

- Die Montage des Systems **LUX-top® SDA-FALZ** darf generell nur durch qualifiziertes Montagepersonal mit den vom Hersteller mitgelieferten Systemkomponenten entsprechend der Montage- und Gebrauchsanleitung erfolgen!
- Die Montage muss nach neuestem Stand der Technik erfolgen und muss angemessen überprüft werden!
- Die Montage muss auf einem ausreichend tragfähigen Untergrund gemäß Herstellervorgabe vorgenommen werden.
- Die Dachkonstruktion ist bauseits für die Aufnahme der eingeleiteten Kräfte zu prüfen!
- Die Monteure müssen sicherstellen, dass der Untergrund für die Befestigung der Anschlagereinrichtung geeignet ist.
- Alle Verbindungen der Anschlagereinrichtung müssen ordnungsgemäß und gewissenhaft entsprechend der Herstellervorgaben montiert und überprüft werden. Dies ist in dem an diese Gebrauchsanleitung angehängten Formular zur Montagedokumentation durch den verantwortlichen Monteur zu bestätigen.
- Das Formular zur Montagedokumentation sowie der obere Teil der mit dem System mitgelieferten Kontrollkarte ist nach erfolgter Montage vollständig auszufüllen und dem Gebäudebetreiber zu übergeben bzw. zusammen mit den nicht fest eingebauten Teilen der Ausrüstung an einem geschützten Ort zu verwahren.
- Es wird empfohlen die fachgerechte Montage zusätzlich anhand von Fotos und weiteren wichtigen Montagedaten zu dokumentieren. Hierzu empfehlen wir unsere Dokumentations - App unter www.quick-doku.eu
Weitere Informationen zu den Montageunterlagen sind der DIN EN 795:2012 (Anhang A) zu entnehmen.
- Die Montageunterlagen erbringen dem Benutzer den Nachweis, dass die Montage ordnungsgemäß ausgeführt worden ist und bieten die Grundlage für spätere Überprüfungen der Anschlagereinrichtung.
- Während der Montage der Anschlagereinrichtung sind die einschlägigen staatlichen Vorschriften sowie die jeweils gültigen Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.
- Die Monteure müssen Maßnahmen treffen, damit weder Bestandteile der Anschlagereinrichtung, noch Werkzeuge von der Arbeitsstelle nach unten fallen können.
- Bei geneigten Flächen und Dächern muss durch Montage von Schneefangeinrichtungen die Belastung des Systems **LUX-top® SDA-FALZ** durch Schneelast verhindert werden!

Kombination mit anderen LUX-top® Produkten:

Das Produkt **LUX-top® SDA-FALZ** darf ausschließlich als Einzelanschlagpunkt verwendet werden und kann somit nicht mit horizontalen Anschlagereinrichtungen nach DIN EN 795 – Typ C kombiniert werden!

Montageempfehlung / Montageabstände LUX-top® SDA-FALZ

Die Montageabstände sind gemäß nationalen Bestimmungen und in Abhängigkeit von der Dachgeometrie zu wählen.

Die richtige Auswahl und Anordnung von permanent auf der Dachfläche vorzusehenden Anschlagseinrichtungen ist in Abhängigkeit der Art und Nutzung der Anschlagseinrichtung unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Dachfläche vorzunehmen.

Informationen zu der empfohlenen Ausführung und Positionierung von Anschlagpunkten am Dach entnehmen Sie bitte z.B. der DGUV 201-056 „Planungsgrundlagen von Anschlagseinrichtungen auf Dächern“, welche im Rahmen der internationalen Experten - Arbeitsgruppe D-A-CH-S abgestimmt wurde.

Die Broschüre steht u.a. unter www.lux-top-absturzsuren.de zum kostenlosen Download bereit.

Gegebenenfalls kann die Verwendung ergänzender Absturzicherungssysteme zusätzlich zu den Sicherheitsdachhaken sinnvoll sein. (z.B. Seilsystem **LUX-top® FSE 2003** mit **LUX-top® ASP** - Ankerpunkten entlang des Firstes) Im Zweifelsfall Hersteller kontaktieren!

Nationale Bestimmungen bleiben von diesen Empfehlungen unberührt. Soweit diese Vorschläge gegenüber nationalem Recht abweichen geht der Anwender dieser Empfehlung im Umfang der Abweichung das volle rechtliche Risiko ein.

Anwendung / Systembeschreibung:

Bei dem System **LUX-top® SDA-FALZ** handelt es sich um einen Anschlagpunkt gemäß DIN EN 795 Typ A, welcher zum Anschlagen der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz bei Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen dient.

Der Anschlagpunkt ist für die horizontale Belastung (~ parallel zur Dachfläche) in alle Richtungen vorgesehen.

Die maximale charakteristische Kraft, die von der Anschlagseinrichtung im Absturzfall in die bauliche Einrichtung eingeleitet wird, beträgt 6 kN.

Die Anschlagseinrichtung **LUX-top® SDA-FALZ** ist zugelassen für die Benutzung durch max. **1 Personen** mit Auffanggurt und Falldämpfer.

Auch ein bereits durch Absturz verformter Anschlagpunkt kann im Regelfall noch für die Rettung einer abgestürzten Person verwendet werden.

LUX-top® SDA-FALZ kann in folgenden Absturzschutzsystemen nach EN 363:2008 eingesetzt werden:

- Rückhaltesysteme
- Auffangsysteme
- Rettungssysteme

Die jeweiligen Gebrauchsanleitungen der weiteren verwendeten PSA gegen Absturz bzw. Abseil- und Rettungsgeräte sind zu beachten!

LUX-top® SDA-FALZ ist nicht als Anschlagpunkt für Arbeitsplatzpositionierungssysteme (Tragsysteme bei seilunterstützten Zugangstechniken + Abseilarbeiten etc.) geeignet!

Die Anschlagereinrichtung **LUX-top® SDA-FALZ** besteht aus folgenden Komponenten:

- 1 Stück **LUX-top® SDA-FALZ** Anschlagpunkt komplett mit Befestigungsmitteln
- Gebrauchsanleitung
- Montageanleitung

Werkstoffe: Edelstahl rostfrei W1.4301/1.4307 (AISI 304 / AISI 304-L)
Aluminium (Falzklemmschiene)

Wartung, Pflege und Prüfung:

Die Anschlagereinrichtung **LUX-top® SDA-FALZ** muss vor jeder Nutzung eingehend auf Funktionstüchtigkeit durch Personen, die für Arbeiten mit PSaGA unterwiesen sind, untersucht werden. Hierzu gehören in erster Linie die Sichtkontrolle des **LUX-top® SDA-FALZ** und bei gegebenem Anlass (z.B. stark verwitterte, alte Dachkonstruktionen) ebenfalls die Kontrolle der Montageunterkonstruktion bzw. deren Befestigung an den tragenden Bauteilen der Dachkonstruktion.

Diese Kontrolle ist wesentlich, da die Sicherheit des Benutzers von der Wirksamkeit und der Haltbarkeit der Anschlagereinrichtung abhängt.

Aufgrund der Unterweisung der Personen für Arbeiten im Anseilschutz und der fachlichen Tätigkeit der Nutzer des Systems, wird eine ausreichende Sachkundigkeit für diese Kontrolle vorausgesetzt.

Im Anhang dieser Verwendungsanleitung wird eine Kontrollkarte mitgeliefert, auf welcher die Kontrolle dokumentiert werden kann.

Nach einer Sturzbelastung ist die Anschlagereinrichtung unbedingt zu ersetzen!

Die Anschlagereinrichtung **LUX-top® SDA-FALZ** ist wetterbeständig. Je nach Einsatzbedingungen muss die Anschlagereinrichtung inkl. Befestigung gelegentlich mit warmem Wasser gereinigt werden.

Kontakt zwischen der Edelstahlanschlagereinrichtung und „schwarzem“ Stahl, Säuren, Bitumen, Zement, Chlorid, Lackfarbe oder aggressiven Reinigungsflüssigkeiten muss vermieden werden.

Keinesfalls aggressive Reinigungsmittel bzw. Chemikalien verwenden!

Sonstiges:

Veränderungen oder Ergänzungen dürfen ohne vorausgehende schriftliche Zustimmung des Herstellers nicht vorgenommen werden. Ebenso dürfen alle Instandsetzungen nur in Übereinstimmung mit dem Hersteller durchgeführt werden. Bei einem Weiterverkauf in ein anderes Land muss der Wiederverkäufer zur Sicherheit des Benutzers, die Anleitungen für den Gebrauch, die Instandhaltung, die regelmäßigen Überprüfungen und Instandsetzungen in der Sprache des anderen Landes zur Verfügung stellen.

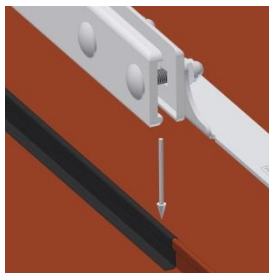
Montageanleitung

LUX-top[®] SDA-FALZ

Steildachanschlagpunkt - Typ: Doppelstehfalz

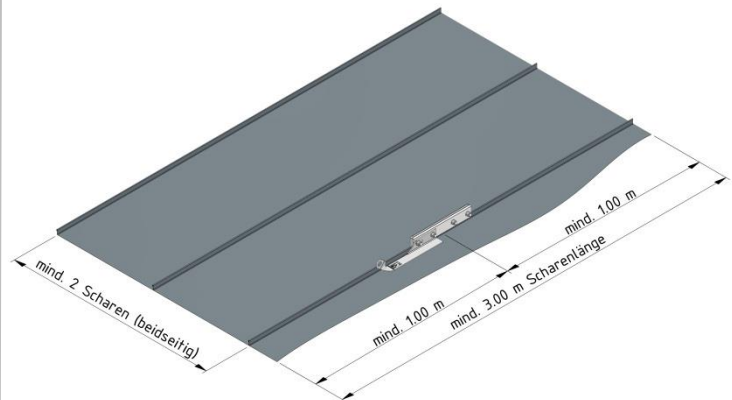
Mindestmaterialstärke:

- Edelstahl:	0,50 mm
- Kupfer (nur mit zusätzlicher Trennlage!):	0,60 mm
- Stahlblech, verzinkt:	0,60 mm
- Zink:	0,70 mm
- Aluminium:	0,70 mm



Montage auf Kupfer nur mit bei ST Quadrat erhältlichen EPDM - Streifen als Trennlage zulässig!

Positionsskizze:

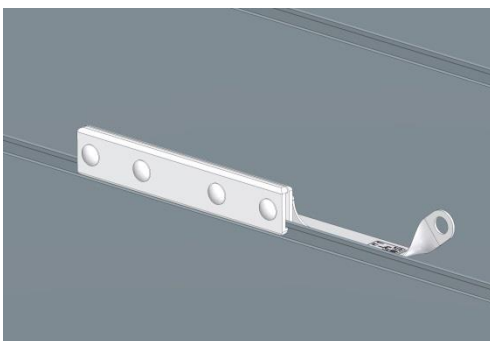
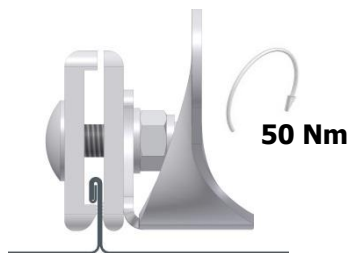
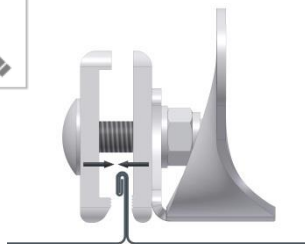


i

Vor Montage der Anschlagseinrichtung ist die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion zu prüfen.

Die technischen Baubestimmungen sind einzuhalten.

Die Montage der Anschlagseinrichtung darf nur auf nach Herstellerangaben montierten Untergründen erfolgen. Bei nachträglicher Montage des Sicherungssystems ist eine eingehende statische bzw. konstruktive Überprüfung des Dachaufbaus erforderlich. Es dürfen keine Veränderungen an der Einrichtung vorgenommen werden und ausschließlich Originalteile des Systems verwendet werden.



Montage des Steildachanschlagpunktes

1. Den Anschlagpunkt und die Alu - Falzklemmschiene entsprechend der Verlegerichtung der Doppelstehfalzbleche ausrichten und so auf den Falzen der Doppelstehfalzbahn von oben aufsetzen, dass die Falzklemmschiene gemäß nebenstehender Darstellungen mit dem Hintergriff unter die Bördelung greift.
2. Die Alu - Falzklemmschiene kontaktschlüssig unter die Bördelung ziehen und die Befestigungsschrauben mit einem **Drehmoment von 50 Nm** anziehen. Dabei ist auf gleichmäßigen Sitz der Falzklemmschiene zu achten. Der Vierkant der Schlossschrauben muss korrekt in den dafür vorgesehenen Stanzungen in der Klemmschiene sitzen.
3. Nach den Anbauarbeiten müssen alle Schraubverbindungen auf festen Sitz überprüft werden.
4. Die in der Verwendungsanleitung enthaltene Montagedokumentation + Kontrollkarte (oberer Teil) nach erfolgter Montage ausfüllen und dem Bauherrn aushändigen.

LUX-top[®] SDA-FALZ

ANWENDUNG




Als Anschlagereinrichtung für geneigte Dächer und Steildächer für eine Person mit Auffanggurt und Falldämpfer.

NORMEN

LUX-top[®] SDA-FALZ wurde geprüft und zertifiziert nach DIN EN 795:2012 Typ A.

ZEICHEN UND MARKIERUNGEN

Eine Kennzeichnung muss angebracht sein und nachfolgende Informationen enthalten:

- Typenbezeichnung: **LUX-top[®] SDA-FALZ**
- Nummer der entsprechenden Norm: **EN 795:2012 Typ A**
- Name oder Logo des Herstellers / Vertreibers: 
- Seriennummer des Herstellers / Baujahr: **20xx / xx**
- Max. zulässige Personenzahl: **MAX** 
- Zeichen, dass die Gebrauchsanleitung zu beachten ist: 

Beispiel – Produktkennzeichnung:



Die Lesbarkeit dieser Produktkennzeichnung ist nach erfolgter Montage zu prüfen!

Hersteller:

ST Quadrat s.a.
11, rue de Flaxweiler
L – 6776 Grevenmacher / Potaschberg
Luxemburg

Bei der Baumusterprüfung eingeschaltete notifizierte Stelle:
DEKRA EXAM GmbH Dinnendahlstrasse 9, D – 44809 Bochum



Objektdaten

Objekt/Bauvorhaben

Straße/PLZ/Ort

Montagefirma

Firma

Straße/PLZ/Ort

Kontaktperson/Telefon

Monteur

Angaben zu Anschlageinrichtung und Untergrund

Typ/Modell/Einbauvariante

Baujahr/Serien-Nr.

Nr. auf Lageskizze

Befestigungsuntergrund/Baustoff

Bauteilabmessungen

Befestigungsmittel

Datum der Fertigstellung

Dachgrundriss/Lageskizze (ggf. auf zusätzlichem Blatt)

Bestätigungen durch die Montagefirma

- Die Montage der LUX-top® Anschlageinrichtungen erfolgte gemäß den Einbaurichtlinien der Firma ST - Quadrat s.a.
- Die verwendeten Befestigungsmittel wurden gemäß deren Hersteller - Richtlinien verarbeitet (Sachgemäße Reinigung der Bohrlöcher, Randabstände, Überprüfung des Untergrundes etc.).
- Die Aufbau und Verwendungsanleitungen sowie technischen Dokumentationen wurden dem Auftraggeber übergeben und sind dem Benutzer zur Verfügung zu stellen.

(Ort, Datum)

(Stempel, Unterschrift)

Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn auszuhändigen.

Eine ausführliche Montage- und Fotodokumentation kann unter www.quick-doku.eu erstellt werden.

Kontrollkarte / Prüfbuch

Anschlageinrichtung für persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz



LUX-top®

Hersteller: www.lux-top-absturz sicherungen.de

Typ/Modell	LUX top® SDA-FALZ	NORM: DIN EN 795:2012 Typ A
Seriennummer + Herstellungsjahr		
Montagedatum		
Datum der ersten Inbetriebnahme		
Projekt-/ Objektbezeichnung		
Adresse des Betreibers / Auftraggebers		

Regelmäßige Systemkontrolle, Überprüfung und Instandsetzung

Datum	Grund der Bearbeitung (regelmäßige Überprüfung oder Instandsetzung)	Festgestellte Schäden + Mängel (Beschreibung / Maßnahmen usw.)	Produkte zur sicheren Verwendung freigegeben (ja/nein)	Name + Unterschrift der Sachkundigen Person	Datum der nächsten Prüfung

Kontrollkarte / Prüfbuch

Anschlageinrichtung für persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz